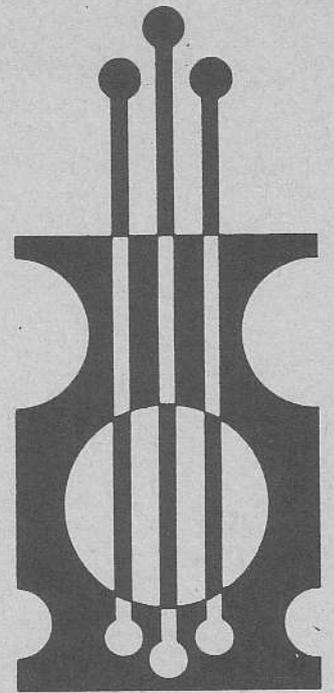


1994

# MUSIG *Blättle*



GEMEINDEMUSIK SCHLINS  
VEREINSNACHRICHTEN

## **Liebe Schlinser und Rönser!**

Mit der siebten Auflage unseres "Musigblätte" möchten wir Euch einen Einblick in unser reges Vereinsgeschehen vermitteln, um damit den Kontakt und die Zusammenarbeit mit unseren Mitbürgern und Gönnern auch weiterhin zu pflegen und zu festigen. Die Auflistung der zahlreichen Ausrückungen sowie die Berichte über vereinsinterne Aktivitäten zeigen auch heuer wieder, mit welchem persönlichen Engagement die Mitglieder für "ihre" Gemeindemusik im vergangenen Jahr tätig waren.

Mit unseren Vereinsnachrichten möchten wir uns ganz herzlich bei allen Schlinsern und Rönsern bedanken, die uns Musikanten bei der jährlichen Haussammlung im Mai auch finanziell sehr großzügig unterstützt haben. Wir dürfen Euch gleichzeitig um Euere weitere Hilfe und Mitarbeit bitten.

## **Vorankündigung**

Am Donnerstag, den 05. Jänner 1995 veranstalten wir wieder unser traditionelles Dreikönigskonzert. Die Einladung mit Programm wird an alle Haushalte in Schlins und Röns rechtzeitig übergeben werden. Über Eueren Besuch, zusammen mit Angehörigen und Freunden, würden wir uns sehr freuen!

Allen unseren Lesern wünschen wir ein erfolgreiches neues Jahr 1995.

Mit freundlichen Grüßen  
Euere Gemeindemusik Schlins  
Wolfgang Ehrenberger  
Obmann



## Bericht des Kapellmeisters

### Rückblick auf das vergangene Vereinsjahr

Das Jahr 1994 war - wie die Auflistung der einzelnen Konzerttermine durch den Chronisten in diesem "Musigblättle" zeigt - für uns Musikanten wiederum sehr arbeitsintensiv. So hielten wir bei 24 Ausrückungen zu verschiedenen Anlässen in und außerhalb von Schlins 48 Voll- und 15 Teilproben ab. Aus der Vielzahl von Verpflichtungen ragte meiner Meinung nach in musikalischer Hinsicht vor allem das traditionelle "Dreikönigskonzert" heraus, das auch heuer wieder bei den Zuhörern großen Anklang fand.

Neben der anerkennenden Konzertkritik freute mich vor allem auch die ideelle Wertschätzung der von uns Musikanten im Verlauf eines Vereinsjahres für die Dorfgemeinschaft geleisteten Arbeit. Die Bevölkerung von Schlins und Röns honorierte dies mit ihrem sehr guten Besuch unserer Veranstaltung.

Besonders betroffen machte mich das plötzliche Ableben unseres äußerst verdienten Ehrenkapellmeisters Josef Hosp, der noch beim vergangenen "Dreikönigskonzert" einen Marsch dirigiert hatte. Sein Wirken für die Gemeindemusik Schlins war vorbildlich; es findet an anderer Stelle dieses Musigblättles entsprechende Würdigung.

### Jungmusikantenausbildung

Nachdem die Ausbildung unserer Jungmusikanten seit einigen Jahren hauptsächlich durch die "Walgau-Musikschule" und die Musikhauptschule Thüringen erfolgt, bieten wir ab dem kommenden Jahr auf vielfachen Wunsch wieder eine vereinsinterne Ausbildung auf den verschiedenen Instrumenten an, die von erfahrenen Musikanten geleitet werden wird. Dieser kostengünstige Instrumentalunterricht, der teilweise in Gemeinschaft mit anderen Jugendlichen erfolgen wird, kann später durch den Besuch der Musikschule noch vertieft werden. Um eine möglichst effiziente Ausbildung zu gewährleisten und baldmöglichst planen zu können,

bitte ich deshalb alle interessierten Eltern musikalisch talentierter Kinder, sich mit mir (Tel. Nr.: 5206) diesbezüglich in Verbindung zu setzen.

**Wir bieten:** sinnvolle Freizeitgestaltung, kostengünstigen Instrumentalunterricht, Erleben von Gemeinschaft, musikalische Fortbildungsmöglichkeiten usw.

**Wir erwarten:** Zuverlässigkeit, Lerneifer, Durchhaltevermögen usw.

Erich Schnetzer  
Kapellmeister

## Bericht des Kassiers

Wieder einmal wird es Zeit für mich, als Kassierin der Gemeindemusik Schlins der Dorfbewölkerung einen kleinen Einblick in den finanziellen Haushalt unseres Vereines zu geben: In diesem Jahr mußten schon über S 110.000,- für Notenmaterial, Repräsentationskosten, Instrumentenreparaturen, Trachten und Zubehör usw. ausgegeben werden.

Gerade die zwei Bereiche Jugendausbildung und Trachten stellen für einen Verein wie die Gemeindemusik eine ständige finanzielle Belastung dar. Ich möchte dies anhand eines Beispiels etwas anschaulicher darstellen: Von der Entscheidung eines Jungmusikanten, dem Verein beizutreten, bis hin zu seiner ersten Ausrückung, hat er schon eine "finanzielle Laufbahn" hinter sich. Für einen Jungmusikanten, der bei der Musikschule ausgebildet wird, fallen Kosten an für ein

Instrument durchschnittlich	S 15.000,-
die musikalische Ausbildung	
4 Semester a` S 2.500,-	S 10.000,-
eine Tracht	S 10.000,-
Hut, Schuhe, Socken	S 1.500,-
	-----
Gesamt	S 36.500,-

Beim Nachwuchs, der die Musikhauptschule Thüringen besucht bzw. vereinsintern ausgebildet wird, fallen die Ausbildungskosten von S 2.500,- pro Semester weg.



Während der Jahre als aktiver Musikant stehen dann auch immer wieder diverse Instrumentenreparaturen und Ausbesserungen an der Tracht an. So eine Tracht muß natürlich auch einiges aushalten! Sie wird z.B. 15 bis 20 Jahre getragen, falls sie nicht in eine Richtung (Länge oder Breite) zu klein wird. Pro Jahr stehen ca. 30 Ausrückungen auf dem Programm, die bei bestimmten Musikanten auch sehr zeitaufwendig sind! In konkreten Zahlen ausgedrückt heißt das, daß eine Tracht 450 bis 600 mal und mehr getragen wird, bevor sie durch eine neue ersetzt wird.

Es ist also eine ganze Menge "Kleingeld" notwendig, um den 35 Mitgliedern unserer Gemeindefestspiele ein optimales Erscheinungsbild zu geben.

Ohne Unterstützung wäre es für uns daher nicht möglich, die finanziellen Mittel für die Instandhaltung bzw. problemlose Weiterführung unseres Vereines aufzubringen. Darum möchte ich mich auch heuer wieder bei allen Schlinsern und Rönsern für ihre großzügigen Spenden bedanken! Mein Dank gilt auch den politischen Mandataren der Gemeinde Schilns.

Mit der Bitte, daß wir auch im nächsten Jahr mit Ihrer Unterstützung rechnen können, möchte ich meinen diesjährigen Bericht beenden.

Sandra Lampert  
Kassiererin

## Aus unserem Vereinsgeschehen

### Ausrückungen im Jahre 1994

- 05. Jänner: Dreikönigskonzert im Wiesenbachsaal
- 07. Jänner: Ständchen zur "Goldenen Hochzeit" des Jubelpaares Rosl und Wilhelm Lorenz
- 08. Jänner: Feierliche Festumrahmung anlässlich der Fahnenweihe der Handwerkerzunft Schilns-Röns
- 13. Februar: Faschingsumzug in Schilns
- 20. Februar: Funkenabbrennen in Schilns

- 12. März: Generalversammlung im Gasthaus "Hecht"
- 10. April: Erstkommunion in Schilns
- 02. Mai: Beerdigung unseres Ehrenkapellmeisters und Ehrenmitgliedes des Vorarlberger Blasmusikverbandes Josef Hosp
- 22. Mai: Frühschoppen beim alljährlich vom FC Schilns veranstalteten Ortsvereinsturnier
- 02. Juni: Fronleichnamsprozession, 16.00 Uhr: Fremdenverkehrskonzert beim Gasthaus "Hecht"
- 03. Juni: Ständchen zur "Goldenen Hochzeit" des Jubelpaares Hilda und Wilhelm Hummer
- 24. Juni: "50er" von Ehrenmitglied Elmar Sigmund
- 26. Juni: Aufmarsch beim Landesmusikfest in Rankweil
- 02. Juli: Unsere Bauernkapelle spielte beim Jahrgängertreffen des Jahrgangs 1944.
- 10. Juli: Den diesjährigen Frühschoppen beim Fischerfest gestaltete unsere Bauernkapelle.
- 02. September: "Silberne Hochzeit" des Paares Gertrud und Erich Nigsch sowie "50er" von Ehrenmitglied Erich Nigsch
- 04. September: Kilbi in Röns
- 09. September: Fremdenverkehrskonzert beim Pfarrhof
- 11. September: Konzert anlässlich der Einweihung des neuen Probelokales des MV Satteins
- 25. Oktober: Frühschoppen beim vom "Lebensraum Familie" veranstalteten "Fest der Familie"
- 15./16. Oktober: Probenwochenende beim "Hensler"
- 05. November: Kriegergedenken in Röns und Schilns
- 9. November: Geburtstagsständchen zum "90er" von Geistl. Rat Pfarrer Eduard Nesensohn.

Dietmar Sigmund  
Chronist